

PE schweissen mal etwas grösser



Das Prinzip der Hochdruck PE- Schweissung ist eigentlich dasselbe wie das schweissen mit der Geberit-Maschine, nur dass die Maschine etwas grösser ist und Hydraulisch funktioniert

Je nach Rohrdicke

Braucht der Heizspiegel eine andere Temperatur und man muss nach zeit wärmen und nicht nach Gutdünken.

Zum Beispiel bei $\varnothing 160$
Wulstangleichen 2mm unter Druck
2.5 Minuten Wärmen ohne Druck
20 Minuten unter Druck 17bar auskühlen lassen

Zu jeder Schweissanlage wird eine Tabelle beigelegt damit man alle Daten auslesen kann.

Als erstes werden die zwei Rohre in die Maschine gespannt und je nach dem, wenn sie verschmutzt sind, gereinigt. Danach wird mit der Hobelmaschine das Rohr Rechtwinklig gehobelt so das die beiden enden gut aufeinander passen. Jetzt wird der Schweisspiegel zwischen die Rohre gehisst und die rohre werden mit leichtem Druck 1-2bar an den Schweisspiegel gedrückt bis sich eine gleichmässige Wulst gebildet hat, danach wird der Druck entlastet und je nach Wandstärke gewärmt. Wenn die Zeit verstrichen ist, wird der Schweisspiegel herausgehoben und die Rohre müssen so schnell wie möglich wieder zusammengepresst werden (meistens dürfen nicht mehr als 8 Sekunden vergehen vom lösen des Schweissspiegels bis zum vollen Druckaufbau). Der Druck muss solange gehalten werden wie es die Auskühlzeit vorschreibt.

Vorsicht es darf auf gar keinen fall Wasser oder sonstigen schmutz auf den Rohrenden sein

Auf der Folgenden Seite einen kleinen Einblick in die Arbeit an der 500er-Leitung der Batrec/Nitrochemie



Vorbereitung zur Muffenschweissung



Der Schieber



Übergangsbride Guss-PE



Wiso musste diese Leitung verlegt werden?

Die Kiestag erschliesst ihr neues Abbauggebiet von Stefan Grünig

Im Niderfeld klafft zur Zeit ein grosses Loch. Es handelt sich dabei um einen ersten „Vorboten“ des erweiterten Kiesabbaus von 2006 bis 2016. Damit die KIESTAG ihr neues Abbauggebiet erreichen kann, musste eine Unterführung für das Aubächlein, die „Nitrochemie-Wasserleitung“ und den von Fussgängern stark frequentierten Eufeldweg erstellt werden.

Die junge Linde sowie zwei Nussbäume wurden zuerst fachmännisch und sorgfältig samt Wurzeln und Erde verpflanzt. Danach leitete man das Aubächlein in einen temporären Ersatzlauf. Nach diesen Schritten wurde ein tiefes Loch gegraben und die künftige Unterführung im Tagbau erstellt. Durch diese sollen dereinst die Lastwagen rollen und die Förderbandstrasse führen.

Schonungsvolles Arbeiten

Dass es der KIESTAG ein besonderes Anliegen ist, die Bevölkerung zu orientieren zeigen sowohl die aufgestellte Informationstafel sowie die informativen Begehungen mit den Behörden. Es wird grossen Wert darauf gelegt, so umweltverträglich als möglich zu arbeiten. Dazu gehören sowohl eine transparente Kommunikation als auch ein schonungsvoller Umgang mit der Natur. Gerade jetzt wo sich die, ebenfalls von der KIESTAG ins Rollen gebrachte, Aubachrenaturierung langsam zu entwickeln beginnt, ist es unablässlich auf die frisch angesiedelten Wasser und Uferbewohner acht zu geben.

Wiederherstellung in Kürze

In den kommenden Wochen wird der inzwischen fertiggestellte Tagbau wieder zugeschüttet und die Umgebung den ehemaligen Gegebenheiten angepasst. Dazu gehört auch die Wiederherstellung des ursprünglichen Wegverlaufes und der Wiederaufbau der Sitzbank von Wimmis Tourismus. Schon bald wird man nichts mehr von den grossen Grabarbeiten nachweisen können und die KIESTAG kann ungehindert mit ihrem Abbau beginnen. Bis ins Jahr 2016 soll das Niderfeld dem Unternehmen den wertvollen Steinrohstoff liefern. Wie es danach weitergeht steht derzeit noch in den Sternen.